

Pressemeldung von MPDV

FMEA unterstützt die Prüfplanung

Erweiterte Integration von CAQ-Anwendungen in MES HYDRA

Mosbach, 22.11.2018 – Das Zusammenwachsen von Produktentwicklung und Fertigung muss sich auch in der IT widerspiegeln. Aus diesem Grund erweitert MPDV den Funktionsumfang der Fehlermöglichkeits- und Einflussanalyse (FMEA) im Manufacturing Execution System (MES) HYDRA.

Im Rahmen der Weiterentwicklung von HYDRA-FMEA stehen nun Funktionen zur automatisierten Generierung von Prüfplänen zur Verfügung. Dabei werden die Daten des jeweiligen System- oder Prozesselements sowie deren zugeordnete prüfplanrelevante Merkmale dazu genutzt, die für den Prüfplan benötigten Daten zusammenzustellen.

Außerdem kann HYDRA-FMEA bei der Erstellung eines Produktionslenkungsplans unterstützen. Auf Basis eines markierten System- oder Prozesselements werden automatisch alle untergeordneten Merkmale ermittelt und der Produktionslenkungsplan generiert. Die neuen Funktionen in HYDRA-FMEA reduzieren einerseits den Aufwand bei der Erstellung und Pflege von qualitätsrelevanten Dokumenten und stellen zudem die Konsistenz der Daten sicher.

Weitere Informationen unter mpdv.info/pmfmeea

(ca. 1.100 Zeichen)

Bildmaterial



Automatische Generierung von Prüfplänen und Produktionslenkungsplan mit HYDRA-FMEA

Bildquelle: MPDV, Adobe Stock, Gorodenkoff

Keywords / Schlagworte

MPDV, Manufacturing Execution System (MES), HYDRA, FMEA, Fehlermöglichkeits- und Einflussanalyse, Prüfplan, Produktionslenkungsplan, Control Plan

Weiterführende Informationen

MPDV Mikrolab GmbH (www.mpdv.com) mit Sitz in Mosbach entwickelt innovative Fertigungs-IT und greift dabei auf über 40 Jahre Projekterfahrung im Fertigungsumfeld zurück. MPDV bietet sowohl Produkte und Dienstleistungen für Manufacturing Execution Systeme (MES) als auch komplette MES-Lösungen an. Außerdem stellt MPDV mit der Manufacturing Integration Platform (MIP) eine zukunftsfähige Basis für Fertigungs-IT der nächsten Generation zur Verfügung. Das Unternehmen beschäftigt aktuell 380 Mitarbeiter an insgesamt zehn Standorten in Deutschland, der Schweiz, Singapur, China und den USA. Anwender aus unterschiedlichen Branchen – von der Metallverarbeitung über die Kunststoffindustrie bis hin zur Medizintechnik – profitieren bereits von mehr als 1.000 Installationen der mehrfach ausgezeichneten MES-Lösungen von MPDV. Dazu zählen sowohl mittelständische Fertigungsunternehmen als auch international operierende Konzerne. Als TOP100-Unternehmen zählt MPDV zu den innovativsten Mittelständlern in Deutschland.

Manufacturing Execution Systeme (MES) unterstützen Fertigungsunternehmen dabei, ihre Produktionsprozesse effizienter zu machen, die Produktivität zu steigern und dadurch die eigene Wettbewerbsfähigkeit zu sichern bzw. auszubauen. Ein modernes MES versetzt Unternehmen in die Lage, fertigungsnahe Daten entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu erfassen, auszuwerten und quasi in Echtzeit anzuzeigen. Die verantwortlichen Mitarbeiter können somit im Produktionsalltag kurzfristig auf ungeplante Ereignisse reagieren und geeignete Gegenmaßnahmen einleiten. Auf allen Ebenen unterstützt das MES sowohl kurzfristige als auch weitreichende Entscheidungen durch eine verlässliche Datenbasis.

HYDRA, das modular aufgebaute MES von MPDV, deckt mit seinem umfangreichen Funktionsspektrum die Anforderungen der VDI-Richtlinie 5600 vollständig ab. Dabei lassen sich die einzelnen HYDRA-Anwendungen auf Basis einer zentralen MES-Datenbank bedarfsgerecht und schnittstellenfrei kombinieren. So gewährleistet HYDRA einen 360°-Blick auf alle an der Produktion beteiligten Ressourcen und kann auch übergreifende Prozesse nahtlos abbilden. Leistungsfähige Werkzeuge für Konfiguration und Customizing stellen sicher, dass HYDRA in weiten Grenzen auf branchen- und unternehmensspezifische Anforderungen individuell ausgerichtet werden kann. HYDRA integriert sich in bestehende IT-Landschaften und dient als Bindeglied zwischen der Fertigung (Shopfloor) und der Managementebene (z.B. ERP-System). Mit einem MES-System wie HYDRA bleiben Fertigungsunternehmen reaktionsfähig und sichern damit ihre Wettbewerbsfähigkeit – auch mit Blick auf Industrie 4.0.

Die **Manufacturing Integration Platform (MIP)** ist eine flexible Basis für innovative, individuell gestaltbare Lösungen der Fertigungs-IT. Im Kern bietet sie dem digitalen Zwilling der Produktion einen geeigneten Lebensraum. Kombiniert man die MIP mit herstellerunabhängigen Manufacturing Apps, so wird daraus eine maßgeschneiderte und bedarfsgerechte Lösung für das Fertigungsmanagement.

Pressekontakt

MPDV Mikrolab GmbH
Nadja Neubig
Römering 1
74821 Mosbach

Fon +49 6261 9209-0
Fax +49 6261 18139
n.neubig@mpdv.com
www.mpdv.com